

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	17
<b>1 Einführung</b> .....	19
1.1 Motivation .....	19
1.2 Problemstellung und Aufbau der Arbeit .....	22
<b>2 Berufsbildungssystem: Struktur und Aufbau</b> .....	25
2.1 Ausbildungsmarkt und ausbildungsinteressierte Personen .....	25
2.2 Übergangsbereich .....	31
2.2.1 Vielfalt an Anschlussperspektiven .....	32
2.2.2 Berufsorientierungsmaßnahmen in der Sekundarstufe I .....	34
2.2.3 Maßnahmen des Übergangssektors in der Sekundarstufe II .....	36
2.2.4 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen zur Berufsorientierung und berufsbezogenen Deutschsprachförderung .....	37
2.3 Schulische Berufsausbildung .....	40
2.4 Duale (betriebliche) Berufsausbildung .....	42
2.5 Umschulungsstätten .....	43
<b>3 Die berufliche Bildung im Spannungsfeld sprachlicher und fachlicher     Kompetenzen</b> .....	45
3.1 Stellenwert der Sprachkompetenz für die berufliche Handlungsfähigkeit .....	45
3.2 Sprachkompetenz als Teil der Ausbildungsreife .....	48
3.3 Sprachlich-kommunikative Anforderungen in der beruflichen Bildung .....	52
3.3.1 Rahmenbedingungen der Erfassung sprachlich- kommunikativer Anforderungen .....	53
3.3.2 Textkompetenz .....	55
3.3.2.1 Definition und Stellenwert .....	55

3.3.2.2	Anforderungen an die Lesekompetenz .....	56
3.3.2.3	Anforderungen an die Schreibkompetenz .....	58
3.3.3	Gesprächskompetenz .....	60
3.3.3.1	Definition und Stellenwert .....	60
3.3.3.2	Anforderungen an die Gesprächskompetenz .....	61
3.4	Gestaltungsprinzipien einer sprachsensiblen Didaktik in der beruflichen Bildung .....	64
4	Akteure in der beruflichen Bildung: Qualifikation und Zuständigkeit hinsichtlich Sprachbildung .....	69
4.1	Betriebliches Bildungspersonal .....	69
4.1.1	Kompetenzprofil der Ausbilder nach AEVO .....	69
4.1.2	„Qualifizierungstreppe“ für Weiter- und Ausbilder .....	74
4.1.3	Zuständigkeit und Professionalisierung von Ausbildern hinsichtlich Sprachbildung .....	77
4.2	Bürgerschaftliches Engagement: Ausbildungspaten .....	83
4.2.1	Entstehung von Ausbildungspatenschaften .....	84
4.2.2	Ausbildungspatenschaften: Akteure, Struktur und Aufgaben ...	86
4.2.3	Professionalisierung des zivilgesellschaftlichen Sektors hinsichtlich Sprachbildung .....	91
5	Überzeugungen als Professionalisierungsfacette des Bildungspersonals in der beruflichen Bildung .....	95
5.1	Überzeugungen: konzeptueller Rahmen .....	95
5.1.1	Begriffseinführung .....	95
5.1.2	Charakteristika der Überzeugungen .....	96
5.1.3	Stellenwert und Gegenstandsbereiche berufsbezogener Überzeugungen im Kompetenzmodell der Lehrenden .....	101
5.1.4	Stellenwert und Gegenstandsbereiche berufsbezogener Überzeugungen im Kompetenzmodell der Ausbilder .....	105
5.2	Überzeugungen zu Sprachbildung als Professionalisierungsfacette .....	109
5.2.1	Forschungszugänge .....	109
5.2.2	Gegenstandsbereiche der Überzeugungen zu Sprachbildung im Kompetenzmodell der Lehrenden .....	111

5.2.3 Ansätze zur Erfassung der Überzeugungen der Ausbilder zu Sprachbildung .....	115
6 Die Konzeption der empirischen Untersuchung .....	117
6.1 Forschungsgegenstand: Definition und Merkmale von Überzeugungen zu Sprachbildung .....	117
6.2 Zielsetzung und forschungsleitende Fragen .....	118
6.3 Forschungsmethode: leitfadengestütztes Interview .....	120
6.4 Beschreibung der Probanden und des Interviewkontextes .....	124
6.4.1 Aufbereitung des Datenmaterials .....	124
6.4.2 Auswahl der Probanden aus dem betrieblichen Kontext .....	125
6.4.3 Durchführung der Datenerhebung im betrieblichen Kontext ...	127
6.4.4 Ausbilder: Sozialdaten der Interviewten .....	127
6.4.5 Auswahl der Probanden aus dem ehrenamtlichen Kontext .....	128
6.4.6 Durchführung der Datenerhebung im Ehrenamt .....	128
6.4.7 Ausbildungspaten: Sozialdaten der Interviewten .....	129
6.5 Auswertungsmethodik: qualitative Inhaltsanalyse .....	130
7 Überzeugungen zu den sprachlich-kommunikativen Anforderungen: Linguistische Aspekte .....	131
7.1 GaLaBau-Ausbildungsbereich am Beispiel des Ausbildungsberufs „Gärtner“ .....	132
7.1.1 Relevanz der sprachlichen Handlungsfähigkeit im Ausbildungskontext .....	132
7.1.2 Erforderliches Sprachniveau bei der Aufnahme einer Ausbildung .....	135
7.1.3 Wortschatzbeherrschung: Schwerpunkt „Fachsprache“ .....	140
7.1.4 Grammatische Kompetenz .....	148
7.1.5 Orthografische Kompetenz .....	154
7.1.6 Phonologische Kompetenz .....	167
7.2 Ehrenamtliches Engagement: Ausbildungspaten .....	179
7.2.1 Relevanz der sprachlichen Handlungsfähigkeit im Ausbildungskontext .....	179

7.2.2	Erforderliches Sprachniveau bei der Aufnahme einer Ausbildung bzw. einer Patenschaft .....	183
7.2.3	Wortschatzbeherrschung: Schwerpunkt „Fachsprache“ .....	187
7.2.4	Grammatische Kompetenz .....	191
7.2.5	Orthografische Kompetenz .....	197
7.2.6	Phonologische Kompetenz .....	202
<b>8</b>	<b>Überzeugungen zu den sprachlich-kommunikativen Anforderungen: Sprachliches Handeln .....</b>	<b>207</b>
8.1	GaLaBau-Ausbildungsbereich am Beispiel des Ausbildungsberufs „Gärtner“ .....	207
8.1.1	Gesprächskompetenz: Schwerpunkt „Sprechen“ .....	207
8.1.2	Gesprächskompetenz: Schwerpunkt „Hör-Sehverstehen“ .....	233
8.1.3	Textkompetenz: Schwerpunkt „Schreiben“ .....	256
8.1.4	Textkompetenz: Schwerpunkt „Lesen“ .....	263
8.2	Ehrenamtliches Engagement: Ausbildungspaten .....	272
8.2.1	Gesprächskompetenz: Schwerpunkt „Sprechen“ .....	272
8.2.2	Gesprächskompetenz: Schwerpunkt „Hör-Sehverstehen“ .....	282
8.2.3	Textkompetenz: Schwerpunkt „Schreiben“ .....	296
8.2.4	Textkompetenz: Schwerpunkt „Lesen“ .....	304
<b>9</b>	<b>Überzeugungen zu sprachbildenden Ausbildungsmethoden und Lernstrategien .....</b>	<b>311</b>
9.1	Einschätzung des Sprachstandes: Schätzverfahren .....	311
9.1.1	Durchführung des Schätzverfahrens .....	312
9.1.2	Zielsetzung des Schätzverfahrens .....	313
9.2	Ausbildungsmethoden .....	316
9.2.1	Förderung der Wortschatzbeherrschung .....	317
9.2.2	Förderung der grammatischen Kompetenz .....	319
9.2.3	Förderung der orthografischen Kompetenz .....	322
9.2.4	Förderung der phonologischen Kompetenz .....	323
9.2.5	Leseförderung .....	327
9.2.6	Schreibförderung .....	330

9.2.7	Förderung der Gesprächskompetenz .....	333
9.2.8	Demonstrationsmethoden und ihr Verhältnis zu Sprachbildung .....	337
9.3	Lernstrategien .....	339
9.3.1	Sprachgebrauch zu Hause als Lernressource .....	339
9.3.2	Vermittlung von Lernstrategien .....	341
10	Weitere Gegenstandsbereiche der Überzeugungen zu Sprachbildung ...	351
10.1	Überzeugungen über die Lernenden im Hinblick auf ihre Sprachentwicklung .....	351
10.1.1	Bezugsnormen bei der Leistungsbeurteilung .....	353
10.1.2	Klassifikation bei der Leistungsbeurteilung .....	354
10.1.3	Spracherneignung .....	355
10.1.4	Arbeitsverhalten .....	356
10.1.5	Persönlichkeitseigenschaften .....	357
10.1.6	Individuelle Lernvoraussetzungen beim Spracherwerb: Alter und Lernbiografie .....	358
10.1.7	Relation zw. den Überzeugungen über die Lernenden und den Überzeugungen zu sprachbildenden Ausbildungsmethoden und Lernstrategien .....	360
10.2	Selbstbezogene Überzeugungen bzgl. Sprachbildung .....	365
10.2.1	Zuständigkeit für Sprachbildung .....	366
10.2.2	Selbstbezogene Fähigkeitskognitionen .....	372
10.3	Überzeugungen zur eigenen Ausbildung zum Thema „Sprachbildung“ .....	378
10.3.1	Quellen der Sprachsensibilisierung .....	379
10.3.2	Gestaltungsprinzipien einer Fortbildung zum Thema „Sprachbildung“ für Ausbildungspersonal .....	383
10.4	Überzeugungen zum sprachbildenden Auftrag des Berufsbildungssystems .....	394
10.4.1	Überzeugungen zur Berufsschule als sprachbildender Lernort .....	395
10.4.2	Überzeugungen zum Ausbildungsbetrieb als sprachbildender Lernort .....	401

10.5	Überzeugungen zum gesellschaftlichen Kontext .....	413
10.5.1	Kundenmeinung als Einflussgröße auf die Bestimmung sprachlich-kommunikativer Anforderungen .....	414
10.5.2	Gesellschaftlicher Einfluss auf die Sprachkompetenzen der Auszubildenden .....	414
11	Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse und Ausblick .....	417
11.1	Erste Forschungsfrage: Sprachlich-kommunikative Anforderungen	417
11.1.1	Linguistische Anforderungen .....	419
11.1.2	Anforderungen an die Gesprächs- und Textkompetenz .....	429
11.2	Zweite Forschungsfrage: Sprachbildende Ausbildungsmethoden und Lernstrategien .....	437
11.3	Dritte Forschungsfrage: Weitere Gegenstandsbereiche der Überzeugungen zu Sprachbildung .....	444
11.3.1	Identifizierung und inhaltliche Ausdifferenzierung weiterer Gegenstandsbereiche .....	444
11.3.2	Vergleich mit bestehenden Studien .....	454
11.3.3	Relationen zwischen einzelnen Gegenstandsbereichen .....	458
11.4	Limitationen der Studie .....	462
11.5	Wissenschaftlicher Beitrag der Arbeit .....	463
11.6	Ausblick .....	467
11.7	Schlusswort .....	471
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>473</b>
	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>517</b>
	<b>Belegstellenverzeichnis .....</b>	<b>523</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>525</b>